Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990669

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Kirchgasse 24

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 71

Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in offener Bebauung; Obergeschoss ehemals Fachwerk, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Ackerbürgerhaus in der alten Ortslage 67 steht in offener Bebauung im südlichen Teil der Kirchgasse und ist durch das Hussitengässchen von der westlichen geschlossenen Bebauung abgerückt. Das Grundstück erstreckte sich bis zur rückwärtig gelegenen Stadtmauer.
Das Erscheinungsbild und die umgebende Bebauung lässt eine Bauzeit in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts vermuten; das Meilenblatt von 1789 zeigt das Gebäude allerdings nach Westen versetzt. 1844 wird die Wirtschaft erstmals in den Akten erwähnt; später auch eine zugehörige Stadtscheune. Als Wirtschaftsbesitzer sind bis ins 20. Jahrhundert Mitglieder der Familie Meyer verzeichnet. 1896 ließ Anton Hermann Meyer den Neubau des Schornsteins vornehmen. Im Erdgeschoss waren rechts der Durchfahrt straßenseitig ein kleiner Wohnraum, dahinter eine Küche und rückwärtig ein größerer Stall mit Schleppdachanbau angelegt; links des Tores gab es einen Geräteraum. Das Fachwerkobergeschoss nahm neben Schlafkammern und einer kleinen Stube auch einen Häckselmaschinenraum auf. Der Dachboden diente als Lager für Futtermittel, was allerdings durch die Bauaufsicht untersagt wurde.
Das Fachwerkobergeschoss ist vor den 1990er Jahren in Bereichen massiv ausgebessert worden bzw. wurden die Fensteröffnungen versetzt; bauzeitlich wies das Obergeschoss fünf Fensteröffnungen auf. Das markante steile Satteldach mit Aufschieblingen, welches mit drei kleinen Satteldachgaupen versehen war, wurde in den 2000er Jahren erneuert, zu Wohnzwecken ausgebaut und mit sieben überdimensionierten Gaupen versehen. Auch das Obergeschoss wurde vierachsig neu aufgebaut. Die Ansicht des Erdgeschosses blieb weitgehend erhalten; links neben der rundbogigen ehemaligen Tordurchfahrt - die das Ackerbürgerhaus charakterisiert - wurde wieder ein zwischenzeitlich geschlossenes Fenster angelegt.
Das ehemalige Ackerbürgerhaus ist mit seiner Kubatur und einigen erhaltenen Strukturen noch als solches erkennbar. Als Teil der Bebauung der westlichen Seite der Kirchgasse vorwiegend mit Ackerbürgerhäusern kommt ihm ortsgeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIII/78/13**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 722 344**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Ackerbürgerhaus, Straßenansicht



Fotonummer **F 08990669 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Ackerbürgerhaus in offener Bebauung

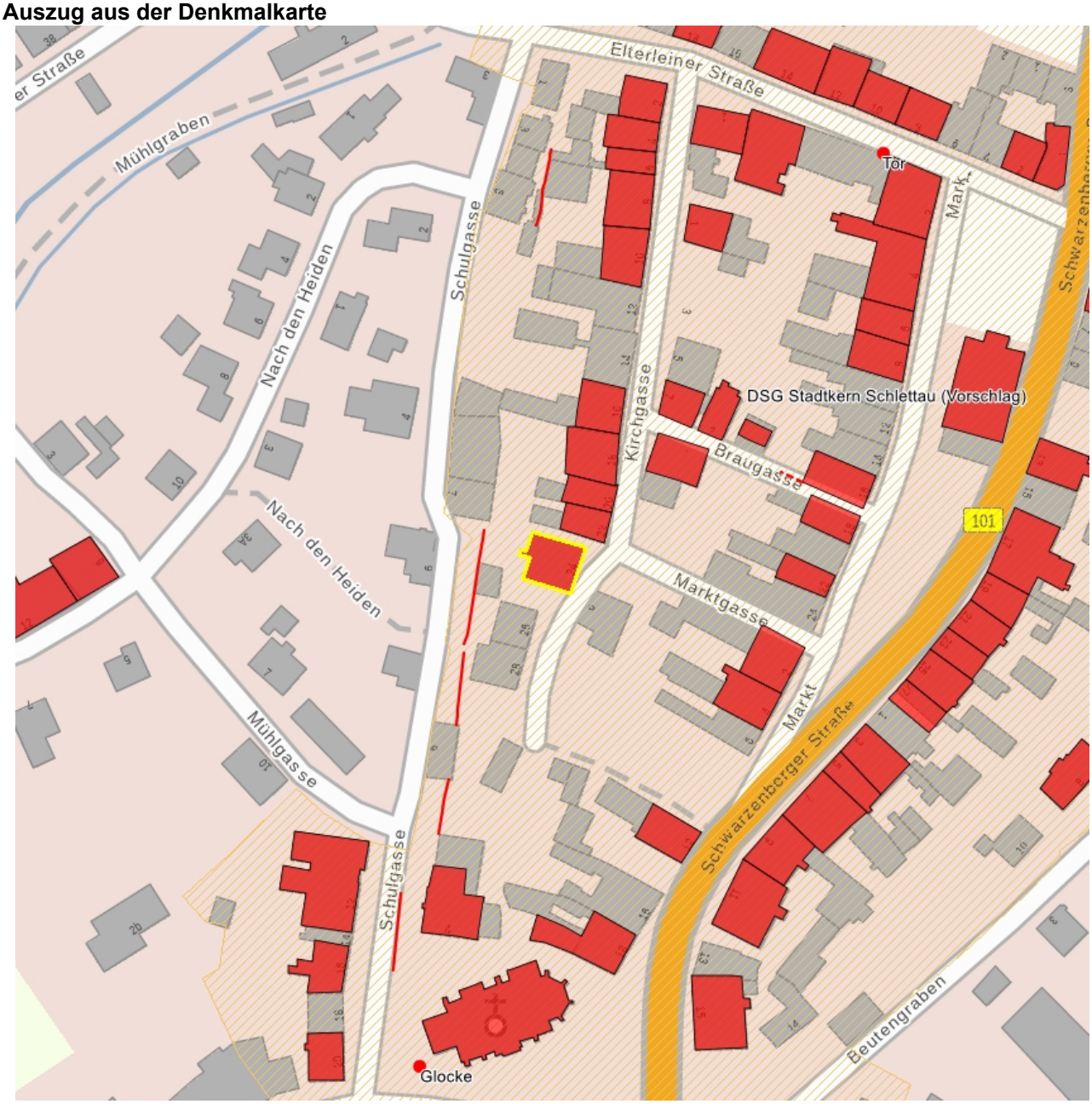


Fotonummer	**F 08990669 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Ackerbürgerhaus, Hauseingang



Fotonummer	**F 08990669 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Ackerbürgerhaus, südliche Giebelseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.